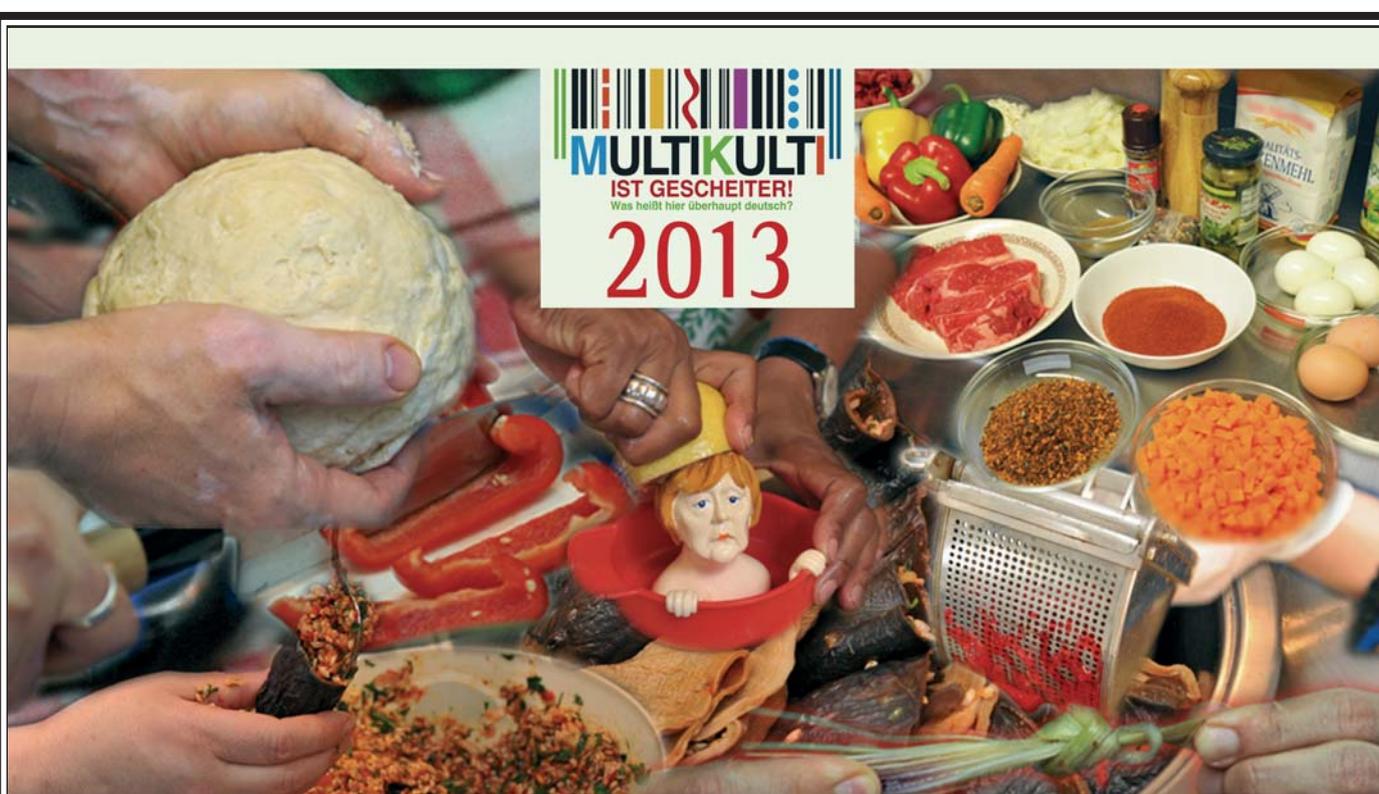


Blätter aus St. Georg



St.Georg International und Kulinarisch



Zu unserem Titel in diesem Monat

Unser St. Georg ist spätestens seit den späten 1960er Jahren einer der zentralen Einwandererstadtteile Hamburgs. Was für ein kultureller Reichtum ist hier versammelt: Menschen aus nahezu 100 Ländern – ein knappes Drittel mit ausländischem Pass, deutlich mehr mit Migrationshintergrund – haben hier ihre neue Heimat gefunden.

Wir sind froh und stolz, in einem so bunten und bewegten Viertel zu leben, in dem das Neben- und Miteinander so unterschiedlicher Menschen funktioniert, in dem reale Probleme nicht verschwiegen, sondern im Dialog angegangen werden.

Sehr bewusst haben wir unser Jahresprojekt 2011/2012 unter das Motto „Multikulti ist gescheiter“ gestellt.

In 20 Veranstaltungen mit fast 1.500 Besuchern und Besucherinnen konnten wir das Gegenteil beweisen. Wir haben viele neue Kontakte in diesen Monaten knüpfen können, sehr unterschiedliche Lebenswege von Zuwan-

derern, Sorgen, Bemühungen und Hoffnungen kennengelernt. Das war in vielfacher Hinsicht bereichernd. Mit diesem Jahreskalender 2013 unter dem schönen Titel „St. Georg: International und Kulinarisch“ schließen wir ein umfangreiches Jahresprojekt nun ab.

Wir danken für die Erstellung dieses wunderbaren Kalenders Hermann Jürgens (Gestaltung), Mathias Thurm (Fotos), Regina Freuer (Interkultureller Kalender) und allen Beteiligten, die sich mit ihrem Lieblingsrezept und Einblicken in ihr Leben zur Verfügung gestellt haben. Der Kalender kostet 14,50 Euro. Er ist erhältlich bei Buchhandlung Wohlers und Thiede, Schanzenbuchhandlung, Männerchwarm, Blendwerk, Lagerhaus, Büchergilde und natürlich in der Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9, Tel. 57138636, Öffnungszeiten: Donnerstag: 17–19 Uhr, www.gw-stgeorg.de.

*Ihre Geschichtswerkstatt
Hamburg St. Georg*

Herausgeber: Bürgerverein zu St. Georg, 1. Vorsitzender Helmut Voigtland, Lange Reihe 51, 20099 Hamburg, Tel. 24 99 00; 2. Vorsitzender Martin Streb, Tel. 24 85 86 12; Schatzmeisterin Helga Detjens, Tel. 0171 8015189; Schriftführer Hans Nauber, Tel. 28 00 79 39. Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 10. jeden Monats. Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Vereinskonto:
Hamburger Sparkasse, 1230 127 803

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse: 1230 131 771

www.buergerverein-stgeorg.de
Webmaster Christoph Korndörfer
Telefon 280 3475

Verlag, Anzeigen
und Gesamtherstellung:
Verlag Michael Weidmann,
Fuhlsbüttler Str. 687 • 22337 Hamburg
Tel. 50 24 45 • Fax 59 54 18
e-mail: verlag_weidmann@t-online.de

**Rilke, Rainer Maria
(1875–1926)**

Herbsttag

*Herr: Es ist Zeit. Der Sommer
war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die
Sonnenuhren
und auf den Fluren laß
die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten
reif zu sein
gib ihnen noch zwei südlichere Tage
dräng sie zur Vollendung hin
und jage
die letzte Süße in den schweren
Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr
wer jetzt allein ist, wird es
lange bleiben,
wird lesen, wachen, lange Briefe
schreiben
und wird auf den Alleen
hin und her
unruhig wandern, wenn
die Blätter treiben.*

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 68/70
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040/24 77 15
www.dr-wohlers.de



**LR 88:
NR. 199
23.09.2012
DANJA
ANTONOVIC** ©



**St. Georg in Belgrad?
Gibt's nicht jeden Tag!**

Dann aber geballt: zuerst Ingrid und Helmut, dann Emilija, und Nata folgte nahtlos, ein paar Tage später. Man kann nicht meckern. Auch fern der (zweiten) Heimat ist Hamburg nah. Wie schön. Dieser 21. September in der serbischen Hauptstadt ist ein Götterttag. Nach langen Monaten der Saharahitze, die das Atmen erschwert und Bauern zur Weißglut getrieben hat, schlich sich ein Regentag in die vertrocknete Landschaft ein. Es hat geschifft, geblitzt und gedonnert, der blaue Kosmos über den Dächern wurde bedrohlich grau, die Kanalisation lief über. Gott sei Dank, nur einen Tag lang. Am Tag danach war die Sonne golden, hellblau der Himmel, die Temperaturen kletterten wieder auf 25 Grad. So zeigte sich Belgrad, als Helmut und Ingrid die Stadt vom Schiff aus erblickten, in ihrer vollen Schönheit: von der Herbstsonne beschien, grün, laut, durchwuselt von Menschen. Mittags um eins dockten sie ein, direkt an der Mündung der Save in die Donau, unter den Füßen der alten türkischen Festung Kalemegdan. Ich holte sie vom Hafen ab, wobei „Hafen“ in Belgrad nie und

nimmer mit dem Hamburger Hafen zu vergleichen ist. Dieser hier – ist eher mickrig. Ein paar Kneipen, eine Promenade, Anlegestelle für Kreuzfahrttouristen – das war's dann auch. Statt Sightseeingtour hat uns mein Freund Danilo ein bisschen durch die Stadt gefahren, wir sind zu meiner „Belgrader“ Lange Reihe gefahren, die heißt hier der Boulevard des Königs Aleksandar, mit seinen sieben Kilometern die längste Straße Belgrads. Eine beliebte Einkaufsstraße, mit Kneipen und Restaurants reichlich bestückt, von Platanen umsäumt. Dann sind wir in die Altstadt gefahren, haben wunderbaren Wein aus der Gegend geschlürft, Oliven, Schinken, Käse und Nussbrot dazu gegessen. Ich habe mich nach Wohlers erkundigt – von wunderbaren Mails, die ich im fernen Balkan von Joho + Mitkämpfern erhalte, erzählt, Helmut hat Neues über das St. Georger Leben berichtet. Wenn man in zwei Welten lebt, ist es ungeheuer wichtig, dass die Verbindung erhalten bleibt, die diese Welten verbindet. Wenn mich in Hamburg meine Belgrader Freunde besuchen, dann bin ich stolz wie ein Pfau, wenn ich die Stadt zeige; wenn die Hamburger nach Belgrad kommen – genauso. Wenn ich in Belgrad bin, habe ich jeden Abend per Satellit ein „Date“ mit Hamburg um halb acht, wenn „Hamburg Journal“ läuft. Wenn ich in Hamburg bin, dann schaue ich übers Internet jeden Abend um halb sieben die Belgrader Nachrichten. So ist das „andere“ Leben immer da. Um halb sieben war der Belgrad-Ausflug von Ingrid und Helmut been-

det. Das Schiff rief, es wollte zum Schwarzen Meer, wo die Donau endet. Ihr Versuch, mich auf Glas Wein auf das Schiff zu schleusen, misslang. Die serbische Polizei war dagegen, die „Staatsgrenze“ vom Schiff zur Stadt durfte nicht überschritten werden. Nun warte ich auf Emili und ihre Tochter, und wenn Nata kommt, dann werden wir zum Hafen latschen, in einem der angedockten Flussrestaurants zu Zigeunermusik tanzen und das Leben bei untergehender Sonne genießen. Bis Flüsse und Häuser im Nebel untertauchen. Und das alles 1500 Kilometer von Hamburg entfernt.



Reparatur-
Dienst



Glaserei in St. Georg

Verglasungen seit 1897

Glashandel · Bildereinrahmungen
Spezial-Gläser gegen Einbruch,
Sonneneinstrahlung und Wärmeverlust
Bleiverglasungen · Spiegel

Theodor Köhler & Sohn
Zweigniederlassung der Glaserei in
Horn
Herbert W. Möller GmbH
Am Schiffbeker Berg 10 · 22111 Hamburg
Telefon 0 40 / 24 50 97 · Fax 7 33 00 72

CAFE
Gnosa

So-Do: 10:00 - 24:00
FR-SA: 10:00 - 1:00

LANGE REIHE 93 | TEL.: 040 - 24 30 34
20099 HAMBURG | WWW.GNOSA.DE

Peggy Parnass und Tita do Rêgo Silva

Peggy und Tita

Ein Zwei Frauen Abend

Peggy Parnass, Jüdin und noch viel mehr, erzählt ihre Kindheit in Wort und Bild. Sie trifft mit ihrem wilden Temperament auf ihre nicht weniger explosive Freundin Tita do Rego Silva. Die brasilianische Künstlerin, aus einer ganz anderen Welt kommend, hat Peggys Erinnerungen bunt und sehr lebendig frei illustriert. In ihrem gemeinsamen Buch gelingt Tita das Kunststück, ihrem unverkennbaren, fröhlich-bunten Stil treu zu bleiben. Gleichzeitig wird sie Peggys furchtbaren Erinnerungen mit einfühlsamer Wärme – mit einem erstaunlichen Ergebnis – gerecht. Dieses brandneue Buchkunstwerk „Kindheit“ wird von beiden am Sonntag, den 28.10.2012, um 20:00 Uhr im Polittbüro, Stein-damm 45, Hamburg, www.polittbuero.de, Tel.: 040-280 55 467, vorgestellt.

Ein Buch mit Originalholzschnitten von Tita do Rêgo Silva Lesung und Buchpremiere So., 7. Oktober 2012, um 13 Uhr, Eintritt 4 Euro. Ausstellung in der Grafik-Galerie bis 18. November 2012, Museum der Arbeit – Wiesen-damm 3 – 22305 Hamburg, direkt am U-/S-Bahnhof Barmbek, Tel: 040/428 133-0 – Fax: 040/428 133-330.

Peggy Parnass, bekannt durch ihre Gerichtsreportagen, schildert ihre Kindheit während der Nazizeit. Tita do Rêgo Silva hat dazu einfühlsame und dennoch farbenfrohe Holzschnitte geschaffen. Das Künstlerbuch wurde in der Graphischen Abteilung des Museums der Arbeit produziert und erscheint als 9. Werk in der »Edition Die Holzschnittbücher« im Verlag Schwarze Kunst zu 48 Euro. Weitere Informationen: www.peggyparnass.com

– Anzeige/PR –

Picknick im Lohmühlenpark

Am 2. September hatte der Bürgerverein zum gemeinsamen Picknick im Lohmühlenpark geladen. Für zwei Grille und Sitzgelegenheiten hatte der Verein – genauer gesagt: Michael Busse – gesorgt. Dank einer großzügigen Spende von Edeka Niemerszein konnten auch kühle Getränke angeboten werden. Ihr Essen sollten die Gäste selbst mitbringen. Bei strahlendem Sommerwetter kamen viele Vereinsmitglieder, aber auch Senioren aus den umliegenden Stiften und Spielplatzeltern mit ihren Kindern. Insgesamt kamen ungefähr 50 St. Georger zusammen, um bei leiser Musik in den aufgestellten Liege-

stühlen zu sitzen und zu plauschen. Das Besondere an diesem Picknick war die Vielfalt: nicht nur die üblichen Stadtteilaktivisten waren erschienen, sondern auch ganz neue Gesichter. Jeder brachte etwas Anderes zum Essen mit, so dass das Buffet immer internationaler und leckerer wurde. Bis in den frühen Abend wurden neue Bekanntschaften geschlossen und Alte gepflegt. Der Nachmittag war so angenehm, dass spontan beschlossen wurde, das Ganze im nächsten Jahr zu wiederholen. Vielleicht entsteht daraus eine neue Tradition im und für den Stadtteil.

ck



NIEMERSZEIN



Bequem parken und einkaufen bei NIEMERSZEIN LANGE REIHE

Es hat sich herumgesprochen: Im Frühjahr 2013 eröffnen wir unseren achten NIEMERSZEIN-Supermarkt an der ehemaligen „1000 Töpfe-Ecke“. Mit über 2.000 m² Verkaufsfläche und unentgeltlichen Kundenparkplätzen in der Tiefgarage darunter. Die Einfahrt liegt in der Bülastraße, deren Richtung als Einbahnstraße geändert wird – Sie können dann direkt von der Langen Reihe aus abbiegen! Im Markt wird Sie ein riesiges Lebensmittel-Angebot erwarten, unschlagbar in Qualität, Frische und Vielfalt.

Schon heute können Sie das bei NIEMERSZEIN an sieben Standorten in Hamburg erleben: z. B. fast um die Ecke am Hofweg, am Mühlenkamp, am Rothenbaum oder in Pöseldorf.

Freuen Sie sich auf NIEMERSZEIN – wir freuen uns auf Sie!

Hier erfahren Sie mehr über die NIEMERSZEIN-Supermärkte:
www.niemerszeिन.de

Und hier geht's zur Baustelle:
www.niemerszeिन.de/blog

NIEMERSZEIN jetzt auch bei [facebook](https://www.facebook.com/EDEKA.NIEMERSZEIN)  
www.facebook.com/EDEKA.NIEMERSZEIN



September 2012



Ein „Cocktail der Emotionen“:

Die „Hamburger Polizei-Show“ hat das Zeug zum Kult

Seit 43 Jahren ist die Sporthalle Hamburg regelmäßig am letzten Oktoberwochenende ausverkauft. Dieses grandiose Show-Ereignis reißt die Zuschauer mit seiner sonnigen, rasanten Lebendigkeit und Heiterkeit aus dem grauen Alltag. Polizei-Show Hamburg ist Familienprogramm pur und ersetzt, was früher im Fernsehen klassische Samstag-Abend-Unterhaltung war. In den Vorstellungen wird das Publikum durch eine Show voller Sensationen und atemberaubender Artistik geführt, bei der die gesunde Mischung einfach stimmt. Nervenkitzel wechselt mit Comedy und Clownerien, sportlich-artisti-

sche Höchstleistungen konkurrieren mit musikalischen Einlagen die ihresgleichen suchen. Die Hamburger Polizei bietet ein fast dreistündiges Programm mit bis zu 300 Akteuren aus ganz Deutschland, Europa und Übersee an.

Freitag:
26. Oktober 14:30 + 20:00 Uhr

Samstag:
27. Oktober 14:30 + 20:00 Uhr

Eintrittspreis:
von 17,80 € bis 22,80 €

Kartenbestellung
unter Tel. 4286 59945

Opening

Aus der Turnhochburg der Schweiz, kommt die Showgruppe des 1872 gegründeten Turnvereins Rüti. In einer kreativ und technisch bestechenden Vorführung zeigt sie uns ihr Reck- und Sprungprogramm.

Ohne sie geht es natürlich nicht, der Klassiker mit 40 jähriger Showerfahrung. Sie sind mit der Show älter geworden; aber noch nicht in Pension. Gerade zurück von einem Gastauftritt in Halifax Kanada, „THE FLYING GRANDPAS“. Sportliche Höchstleistung gemixt mit einem Schuss Komik auf dem Trampolin, ist ein Anschlag auf ihre Lachmuskeln. Hundeschnauzball: Noch läuft die Qualifikation für das Endspiel in der Alsterdorfer Halle. Hier trifft der noch zu ermittelnde Gegner auf die sportlichen

Super Herbststrabattaktion

für hochwertige
Panasonic
Blutdruckmessgeräte
mit 5 Jahren
Garantie!

Nur solange der
Vorrat reicht!

Gegen Vorlage dieses
Coupons erhalten
Sie 40% Rabatt auf den
AVP*
eines
Messgerätes

DocMorris
APOTHEKE
St. Georg

plus 8%
weitere
Ermäßigung

Mit Versandservice
zu Ihnen nach
Hause!

Apotheke neu erleben!

Steindamm 105

Tel: 040/28 00 48 49

st-georg@docmorris-apotheke.de

U1 Lohmühlenstraße

Mo.-Fr. 8:30 - 20 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Das DocMorris-Team wünscht Ihnen
eine **SCHÖNE URLAUBSZEIT!**

*Apothekenverkaufspreis

Vierbeiner der Polizei Hamburg. Mit Riesenspannung wird das Match erwartet. STV Wetzikon/CH Roboter am Barren. Vom Zürichsee kommt diese Turnerriege.

Lassen sie sich überraschen was diese Jungs, akrobatisch, mit Schweizer Präzision, an ihrem Turngerät vollbringen. Musikalisch haben wir Gäste aus der Schweiz. Im Jahre 1909 gegründet, feierte die Polizeimusik Basel im 2009 ihr 100-jähriges Bestehen. Das Repräsentationsorchester der Kantonspolizei Basel-Stadt besteht zurzeit aus rund 50 Musikerinnen und Musikern. Der Hamburger Sänger Ken Norris wird die Band vokal verstärken. Der

Club Piruett aus Tallinn wurde 2009 Weltmeister in der rhythmischen Sportgymnastik. Ihre atemberaubende Choreographie, die in Halifax beim diesjährigen Tattoo Premiere hatte, werden sie auch in Hamburg auf dem Hallenboden präsentieren. Talentholtet aus Dänemark ist mit ihrer Freude und Energie ansteckend. Die Show ist einzigartig und basiert sich auf der weltweit anerkannten dänischen Tradition des Turnens. Talentholtet besteht aus 30 ausgewählten Eliteturnern und -turnerinnen im Alter von 11 bis 22 Jahren.

Aus Dresden und Berlin wieder dabei FRESH IN ATTACK die Meister des Breakdance. Ihre Professionalität, die sich in steter Arbeit an neuen und ausgefallenen Choreographien äußert, wird sie begeistern. Ein Feuerwerk von Power-Moves wird durch die Halle fegen. Dröhnender Sound der BMW-Maschinen erfüllt die Halle und lässt uns teilhaben an der neuen aufregenden Choreographie der Motorradstaffel der Polizei Hamburg. Waghalsige Manöver im Einzelfahren und höchste Konzentration, gepaart mit Mut bei der Quadrille lassen einen den Atem anhalten. Für die musikalische Begleitung vor und während der Show sorgt das Polizeiorchester Hamburg. Durch das Programm werden sie durch unseren Moderator Marek Erhardt und unseren neuen Pressesprecher Mirko Streiber geführt.

- Anzeige/PR -

POLIZEI Show 2012

In der Sporthalle Hamburg
 Veranstalter: Polizeiverein Hamburg e.V. und die Polizei Hamburg

Freitag: 26. Oktober 20 Uhr
Samstag: 27. Oktober 14.30 + 20 Uhr

Kartenvorverkauf unter 040 / 4286-59945
 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen in und um Hamburg
 Eintrittspreis: nachmittags € 17,80 u. € 18,80 / abends € 18,80 u. € 22,80

Infos: www.eventim.de oder www.polizeishow-hamburg.de

Autohaus Kuhfuß

50 Jahre Meisterwerkstatt in St. Georg

Altes Flair mit neuem Stil

- ⇒ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ⇒ Hol- und Bringdienst
- ⇒ Markenoffen
- ⇒ Offene und faire Preise

Koppel 74
 20099 Hamburg
 Tel.: 040/243717
 Fax: 040/2802989
 kfz@alice.de

Unsere SERVICEDIENSTLEISTUNGEN:

- professionelles Ausmessen von **Kompressionsstrümpfen**
- **Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessungen** (für eine geringe Schutzgebühr)
- **Kosmetikbehandlungen/Fußpflege**
- **kostenfreier Botendienst** innerhalb St. Georgs

Apotheke zum Ritter St. Georg
 Inh. Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 . 20099 Hamburg
 Tel. 040 - 24 50 44 . Fax 28 00 120
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de



Unser Angebot für alle, die gern im Lebensmittel-Einzelhandel arbeiten:

NIEMERSZEIN sucht Mitarbeiter(innen) für den neuen Supermarkt in St. Georg/Lange Reihe 110!

Wenn Sie durch unsere Regale gehen, werden Sie feststellen, dass wir allergrößten Wert auf Sorgfalt und Qualität legen. Und im Kontakt mit unseren Mitarbeitern erleben Sie Kompetenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.

All das würden wir natürlich auch von Ihnen erwarten – Ihnen aber auch in gleicher Weise bieten!

Tariflöhne, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, feste Arbeitszeiten sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte einfach unter der **Telefonnummer 85 32 17 14** oder Sie schicken eine E-Mail an: **enge@glani.de** – wir lieben es unkompliziert!



Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuer- erklärung

**Wissen, wie man
Steuern spart!**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
BSt-Daten und ggf.
Zusätze gemäß
Ziffer 1. des verpflichtenden Merkblattes einfügen.



Anzeigenannahme

☎ 50 24 45

Fax 59 54 18

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung und Hilfe

TÄGLICH

– SONNTAGS NIE –

☎ 879 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Laternenumzug in St. Georg

Am Dienstag, dem 30. Oktober, ist es wieder soweit. Wir laden alle Kinder mit ihren Eltern und Freunden aus und um den Stadtteil St. Georg herum zum Laternenumzug des Bürgervereins zu St. Georg herzlich ein dabei zu sein. Treffpunkt ist ab 18:00 Uhr der Brunnen am Hansaplatz – Abmarsch spätestens 18:30 Uhr. Hier die Tour, für die Kleinen, die auf dem Weg zum Suite Novotel Hotel dazu stoßen möchten: Hansaplatz – Baumeisterstraße (Querung der Langen Reihe) – Spadenteich – Koppel – Schmilinsky-

straße – (wieder Querung der Langen Reihe) Rostocker Straße – Stiftstraße – Brennerstraße – Lohmühlenstraße (Querung des Steindamms) auf dem Gehweg dann bis zum , wo uns das Team um Rafael D. Fröhlich, dem General Manager des Hotels, erwartet. Es wird wieder das obligatorische gegrillte Würstchen (vom Lindenbazar), Saft für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen geben. Wir freuen uns auf Euch

*Euer aller
Bürgerverein zu St. Georg*

Circus Roncalli „TIME IS HONEY“

18. Mai 1976 begann der Circus Roncalli, die Circuskunst zu erneuern und deren Geschichte maßgeblich voranzutreiben: Die „größte Poesie des Universums“ begab sich fortan auf eine viel umjubelte „Reise zum Regenbogen“, die von Wien bis Hamburg, von Sevilla bis Berlin, von Brüssel bis Kopenhagen und von München bis Moskau bereits erfolgreich Station machte. Roncalli – das bedeutet originalgetreu restaurierte

Circus-Wagen und ein bezauberndes, poetisches Ambiente, welches die Zuschauer schon von außen in eine nostalgische Circus-Welt entführt. Ihnen – seinem hochverehrten Publikum – ein Lächeln in den Alltag zu zaubern, ist Direktor Bernhard Paul ein großes Anliegen und dafür hat er einmal mehr „honigsüße Zirkusträume“ (BILD) unter dem Titel TIME IS HONEY im Manegenrund zu einer poetischen Gesamtinszenierung zusammengestellt. Staunen Sie, träumen Sie und lächeln Sie – erleben Sie anmutige Artistinnen in schwindelerregenden Höhen, ein Fahrrad in der Luft, rasant rotierende Fußbälle, Menschen, die sich auf wundersame Weise verbiegen, in Röhren verschwinden und allerlei



BÜRGERVEREIN ZU ST. GEORG VON 1880 RV

LATERNENUMZUG

am

30. OKTOBER

ab 18.00 Uhr



Mit dem Musikzug
TSV Wandsbek-Jenfeld '81

Treffpunkt:
am HANSAPLATZ-BRUNNEN

Abschluss:



Lübeckertordamm 2

Spektakuläres mehr. Roncalli ist wieder in unserer Stadt!

5. Oktober bis 11. November 2012, Klostertor (Nordkanalstraße/Am ADAC), 20097 Hamburg.

Vorstellungen: Premiere am Freitag, 5. Oktober 2012 um 20:00 Uhr, Mittwoch bis Samstag 15 Uhr und 20 Uhr Sonntag um 14:00 Uhr und 18:00 Uhr. Montag & Dienstag spielfrei.

Kartenservice: Tickets (19,00€ - 59,00€) ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Zudem unter www.roncalli.de sowie ab dem 5. Oktober 2012 täglich ab 10 Uhr an der Circuskasse (Klostertor/Nordkanalstraße). Telefonisch unter 040-226 599 33.

Wir verlosen 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Mittwoch, dem 7. Oktober! für die schönste Laterne.

Also, macht alle am 30.10. mit. Seid alle dabei – ich freue mich auf Euch!

*Eure Helga Detjens
vom Bürgerverein zu St. Georg*

Gier ist kein Geruch

Wohlers muß sterben, damit wir besser leben können? Oder wer?

„Wissen Sie, dass ich manchmal Angst habe? ... Die Geschäfte gehen zu gut, das will bestraft sein. ... Ich kaufe alte Häuser in dieser Stadt, reiße sie ab, baue neue, die verkaufe ich gut.

Die Stadt schützt mich, das muß sie. ... Gewiß, keiner schätzt das besonders, was er da zulässt, aber der Plan ist nicht meiner, der war da, ehe ich kam. Es muß mir egal sein, ob Kinder weinen, ob Alte, Gebrechliche leiden. Es muß mir egal sein. Und das Wutgeheul mancher, das überhör ich ganz einfach. Was soll ich auch sonst. Mit schlechtem Gewissen mir Krankheiten auf den Buckel zu laden? Die Krätze oder Pest? Ich glaube an Gott, aber an die Gerechtigkeit zwischen den Mauern? Soll meine Seele gerade stehen für die Beschlüsse anderer, die ich nur ausführe mit dem Profit, den ich brauche, um mir das leisten zu können, was ich brauche. Brauche, brauche – seltsam, wenn man ein Wort ganz oft sagt, verliert es den Sinn, den es ohnehin nur zufällig hat. Die Stadt braucht den skrupellosen Geschäftsmann, der ihr ermöglicht, sich zu verändern. Sie hat ihn gefälligst zu schützen.“

Rainer Werner Fassbinder: Der Müll, die Stadt und der Tod

Das Schauspielhaus war einst ein friedlicher Delphin. Damals wusste es noch nicht, in welches Piranabecken es gefallen war. Als es das merkte, legte es sich Zähne zu, Reißer, und

verwandelte sich in einen Hai, um sich seiner Haut zu wehren. im unschuldigsten Eigeninteresse. Kaum herrschte wieder Ruhe im Pool, musste es feststellen, dass es umgeben war von räuberischen Haien, die, zunächst kaum bemerkbar, aber dann umso dreister alles noch einigermaßen Lebendige um es her wegfräßen, mit geschäftsmäßigem Eifer, nicht der Sättigung, sondern nur des Fressens wegen.

Das macht die räuberischen Haie im Pool den räuberischen Immobilien-Haien auf dem Festland St. Georgs so ähnlich. Sie vernichten unsere Lebensgrundlage. eine Stadt ist mehr als eine bloße Spekulationsblase. Sie ist Lebensraum für Menschen, die sich für mehr interessieren als für eine größtmögliche Auswahl von völlig verwechselbaren Designerklamotten. Die stammten sowieso alle aus denselben Sklavenwerkstätten der Dritten Welt, um uns die Illusion von Freiheit zu vermitteln, zwischen verschiedenen Produkten wählen zu können. Oder für Friseurstuben, in denen eine Armada von Mindestlöhnen schuftet. Und sonst? Kaffee links, Kaffee recht, Joghurt sauer.

Und jetzt also Wohlers? Jetzt also wohl Wohlers. Aus lauter bodenloser Raffgier. Denn Geld macht dumm. Es macht, daß einer nicht über seine Kontoauszüge hinausblickt. Dann würde der nämlich feststellen, daß materieller Reichtum, einem immate-

riellen geschuldet ist. Die Vielfalt von Bedürfnissen, die eine Straße erfüllt, macht ihren Reichtum aus und diejenigen, die dort Häuser besitzen, nicht arm. Um mit leeren Augen bloß noch Designerramsch anzustarren, kommt kein Mensch in die Lange Reihe. Leben ist eine Überraschung, Vielfalt. Also etwas fundamental anders als Kontoauszüge.

Das Schauspielhaus ist eine belebende Quelle für das Land, die Stadt, das Quartier, in fast symbiotischer Nähe zu Wohlers. Kaum ein Gedanke, der in diesem Hause gedacht wurde, der sich nicht stützen und verlassen konnte auf das gedruckte Zeugnis, das ihm Dr. Robert Wohlers & Co. frei Haus lieferte. Und zwar seit Jahrzehnten. dieser kostbare Laden gehört zum Biotop dieses Viertels und damit auch zu unserem, an dem unsere Lebensfäden hängen.

Der Angriff auf Wohlers ist eine Kriegserklärung an uns, eine Kriegserklärung an das Quartier, eine Kriegserklärung an die Stadt. Zugegeben: dies ist nicht der erste Fall, viele andere gingen ihm voraus, anderswo. Aber es gibt einen Punkt, an dem Diskretion oder Zurückhaltung Verrat am Lebensgeist der Stadt sind. Hier zündelt jemand an unseren guten Geistern, jedenfalls so lange, wie man ihn lässt. Und ehe wir von ihnen allen verlassen sind, fordern wir die Stadt auf: Handelt endlich! Sonst hilft nur noch Hilfe zur Selbsthilfe.

Die rote Linie läuft durch die Lange Reihe.

Friede den Buchhändlern!

Krieg den Immobilienhaien! (frei nach Georg Büchner)



Eilenau 83
22089 Hamburg

Telefon: 298 20 444 • Fax: 298 20 446
E-Mail: info@malereibetrieb-voss.de

Schulz - Objekt - Service

Haushaltsauflösungen
Räumungen aller Art
Seniorenumzüge
Kleintransporte
u. v. m. ...



www.sos-schulz.de

Telefon: 040 - 527 08 99 Mobil: 0170 54 74 901

**Wenn Sie glauben, dass Werbung niemand liest –
haben wir Sie gerade vom Gegenteil überzeugt!**

**Anzeigenannahme:
Telefon 50 24 45 • Fax 59 54 18**

Die Apotheke in Ihrer Nähe

Nachtdienst:

Beginn 08:30 Uhr,
Ende 08:30 Uhr des Folgetages

Spätdienst:

Beginn 08:30 Uhr,
Ende 22:00 Uhr

Engel-Apotheke

Sven Villnow
Steindamm 32 • 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Nachtd.: 31.10.2012, Spätd.: 07.10.2012

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 • 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Nachtd.: 11.10.2012, Spätd.: 04.11.2012

Apotheke am Hauptbahnhof

Dr. Frank Stepke
Steindamm / Ecke Adenauerallee
20099 Hamburg,
Telefon 24 12 41 - 43
Nachtd.: 10.10.2012, Spätd.: 03.11.2012

Apotheke Lange Reihe

Abdelghani Oueld Aadou
Lange Reihe 24 • 20099 Hamburg
Telefon 28 80 47 48
www.Apotheke-Langereihe.de
Nachtd.: 19.10.2012, Spätd.: 12.11.2012

Epes-Apotheke

Erika Kölln
Lange Reihe 58 • 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64
Nachtd.: 14.11.2012, Spätd.: 21.10.2012

Hauptbahnhof Apotheke

Wandelhalle
Hoda Kadora
Glockengießervall 8-10 • 22095 Hamburg
Telefon 32 52 73 83 • 365 Tage im Jahr geöffnet
Nachtd.: 05.11.2012, Spätd.: 12.10.2012

Hamburg Häuser Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH Bergstraße 14 20095 Hamburg T 040-32 91 91 F 040-33 61 05 mail@haueisen.de www.haueisen.de

*Jeden Tag einmal
sich dem Himmel
entgegenstrecken
und danke sagen
danke empfinden
für alles, was gut war
für alles, was ich geerntet
habe
für alles, was gelungen ist
an diesem Tag*

*Jeden Tag
sich
einmal nur
dem Himmel
entgegenstecken
lachend
und wissen:
Ich bin nicht allein*

Ulrike Berg



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

AMBULANTER PFLLEGEDIENST
HARTWIG HESSE
STIFTUNG

Zu Hause bestens betreut

Wir helfen Ihnen kompetent:

- Bei der Häuslichen Pflege
- Bei der Häuslichen Krankenpflege
- Bei der Hauswirtschaft

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.
Rufen Sie uns an und vereinbaren gern einen kostenlosen Beratungstermin für Ihr Anliegen.

HARTWIG-HESSE-STIFTUNG
Alexanderstraße 29 · 20099 Hamburg
Telefon: 040 253284-26
Bürozeiten Mo.- Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: info@hartwig-hesse-stiftung.de
www.hartwig-hesse-stiftung.de

 Find us on Facebook www.facebook.com/HartwigHesse

Anzeigenannahme

 **50 24 45**

Fax 59 54 18



**Folgen
Sie uns
im Internet!**

TOP HAIR
TOP color de luxe

Farbe, Strähnen,
Tönung und Schnitt ...

... alles was Dein Haar begehrt!



Anna Skripski
Gurlittstrasse 33 | 20099 Hamburg
info@top-hair.net | www.top-hair.net

Tel. 040 | 24 55 94